



Plattform
Klimaverträglicher
Konsum | Deutschland

Advents-Dialogforum

Einkaufskriterien: Welche Rolle spielt der CO₂-Fußabdruck?

Berlin, 14. Dezember 2012, 10-17 Uhr, anschließender Glühweinumtrunk
Akademie der Wissenschaften, Jägerstraße 22, 10117 Berlin

Frank Michel | GS1 Germany:

Perspektiven des formalisierten Datenaustauschs für mehr Nachhaltigkeit in der
Wertschöpfungskette

Träger der Plattform klimaverträglicher Konsum





1WorldSync - Corporate Vision

“...to be the **trusted**, global source of **authentic**, enriched data to facilitate management of B2B and B2C product information more **efficiently** and **completely**.”

With more than 15,000 customers across 40 countries, 1WorldSync is the industry leader in global Product Data Management



3



Zusammensetzung des GS1 Germany Advisory Board Nachhaltigkeit

Handel

Industrie

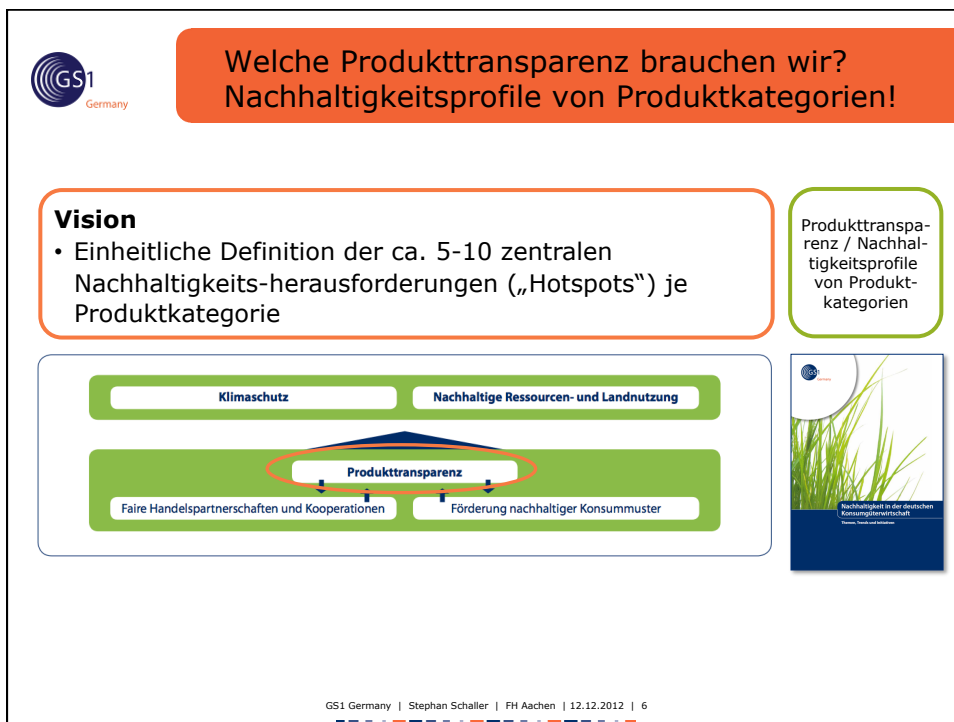
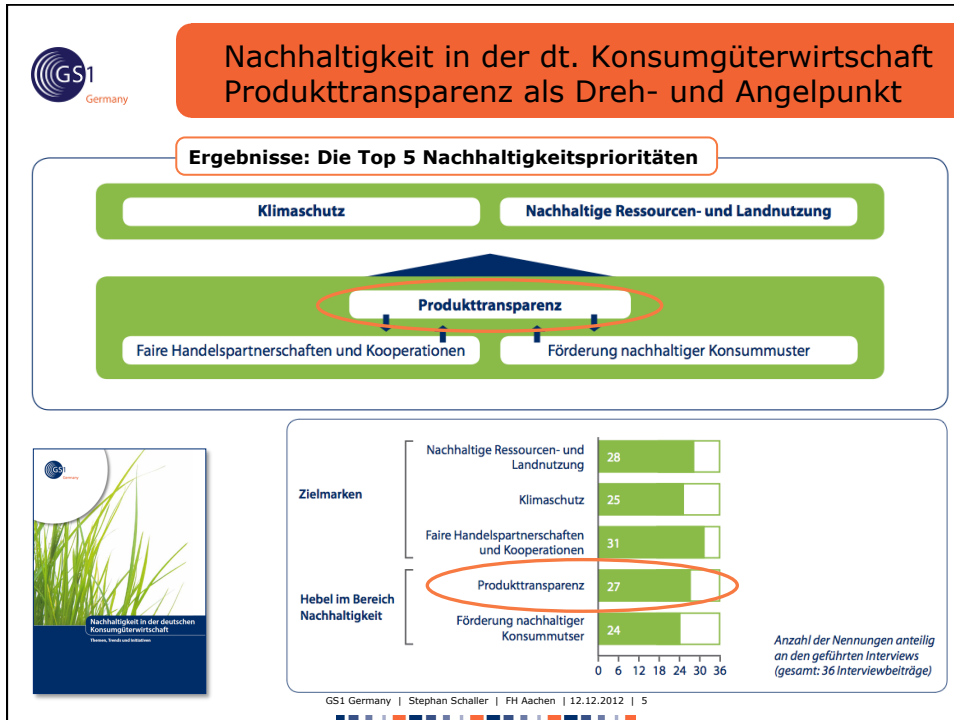
Wissenschaft,
Dienstleister, Verbände



GS1 Germany | Stephan Schaller | FH Aachen | 12.12.2012 | 4


Träger der Plattform Klimaverträglicher Konsum






Träger der Plattform Klimaverträglicher Konsum





GPC Sustainability (1WORLDSYNC)
Beispiel: potenzielle Hotspots Kuhmilch



Lebensmittel / Getränke / Tabakwaren 500000000


Milch / Butter / Sahne / Käse / Eier / Ersatzprodukte 501300000

Milch / Butter / Sahne / Käse / Eier / Ersatzprodukte - Mischpackungen 501322000

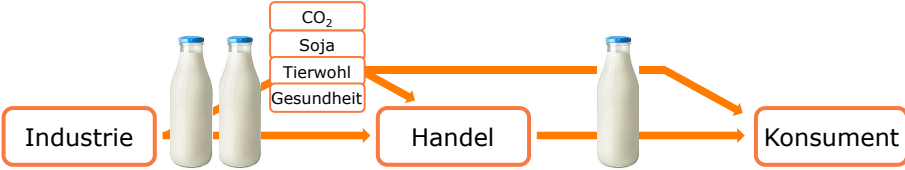
Milch / Milchersatz 501317000

Hotspots	Indikator
<ul style="list-style-type: none"> Treibhausgasemissionen <ul style="list-style-type: none"> Kuh (Verdauung) Futtermittelanbau → Soja → Landumwandlung 	Ausstoß CO ₂ e Soja: ja/nein Soja: Bio/RSPO zertifiziert
<ul style="list-style-type: none"> Art und Herkunft Futter <ul style="list-style-type: none"> Soja → Monokulturen, Landumwandlung, Grüne Gentechnik, Transportweg 	Soja: ja/nein Soja: Bio/RSPO zertifiziert Gentechnik: ja/nein
<ul style="list-style-type: none"> Tierwohl <ul style="list-style-type: none"> Zucht / Rasse (Übermäßige Leistungsorientierung) Auslauf Dehydration Stress 	Rasse: (Gesundheitsindex?) Auslauf (X Tage/Jahr): ja/nein Trinkwasserautomatik: ja/nein Stressfaktoren (einzeln): ...
<ul style="list-style-type: none"> Kundengesundheit: <ul style="list-style-type: none"> Vitamine, essentielle Fettsäuren → Omega 3 	Anteil Vitamin X in mg: Anteil Omega 3 in mg:

GS1 Germany | Stephan Schaller | FH Aachen | 12.12.2012 | 7



GPC Sustainability (1WORLDSYNC)
Hoher Nutzen für alle Beteiligten



Relevanz und Richtungssicherheit („Wissen, was wichtig ist“)

Brancheneinheitlicher Anforderungskatalog und Optimierungsfokus in der Value Chain

Gezielte Information: Wo ist der Verbraucher gefragt?

Effiziente Portfolioanalyse Nachhaltigkeit

Grundlage für nachhaltige Konsumententscheidungen

Geringer Aufwand, niedrige Kosten

Kernthema der Nachhaltigkeitsdiskussion in der Konsumgüterwirtschaft; Besonders hohe Praxisrelevanz

Vorwegnahme bzw. Vermeidung gesetzlicher Regelungen

GS1 Germany | Stephan Schaller | FH Aachen | 12.12.2012 | 8

Träger der Plattform Klimaverträglicher Konsum



Welchen Beitrag können wir leisten? Nachhaltigkeit: Kooperation oder Wettbewerb

Herausforderungen Nachhaltigkeit (NH)	Vorteile durch Kooperation	✓
NH-Prioritäten definieren	Gemeinsamer Fokus in der Wertschöpfungskette	✓
Lösungsansätze entwickeln	Einheitliche Zertifikate, gesteigerte Nachfrage, gemeinsame Lieferantenschulung, Prozesseffizienz	✓
Erfolgsmessung, Monitoring	Standards, Prozesseffizienz, gemeinsames Lieferantenmanagement	✓
Endkundenkommunikation	Bessere Unterscheidbarkeit vorteilhafter Produkte, Stärkung des Bewusstseins für nachhaltige Angebote	✓

Wettbewerb um die nachhaltigsten Produkte und Dienstleistungen!